



Gabriele Kostas

Djembé Workshop

Djembé VIII: Signale

Spielt man nicht allein, sondern mit anderen zusammen, muss man sich vorher auf ein Tempo einigen und dafür sorgen, dass alle gleichzeitig anfangen.

Wer Erfahrung im Ensemblespiel hat, weiß, dass das leichter gesagt als getan ist! Das klassische Orchester benötigt dazu einen Dirigenten, eine Band bestimmt jemanden, der einzählt: one – two -, one, two, three, four. In einem afrikanischen Trommelensemble übernimmt ein Djembéspieler diese Aufgabe und spielt ein Trommelsignal – auch Bloquage genannt –, einen Ruf, auf den hin alle anderen »einsteigen«. Einfach genial, denn so wird das »Einzählen« selbst schon zu einem Teil der Musik, und die Gefahr, seinen Einsatz zu verschlafen, sinkt in Anbetracht der Präsenz einer lauten Djembé ganz erheblich!

Das am häufigsten in 4/4-Rhythmen gespielte Signal seht ihr unter **fig. 1**. Vielfach gespielte kleine Variationen davon sind in den **fig. 2 und 3** notiert. Weitere Rufe findet ihr in den **fig. 4 bis 6**. Auch innerhalb eines Stückes werden diese jeweiligen Signale gespielt, um einen anderen Teil einzuleiten, ein Solo beispielsweise oder einen gemeinsam gespielten Break. Und last but not least dient dieser jeweilige Ruf auch als Schlussignal. In diesem Fall wird, wie ihr in **fig. 7** seht, noch ein weiterer Schlag hinzugefügt, womit für alle unmissverständlich ein Schlusszeichen gesetzt ist.

Eine spieltechnische Finesse sorgt für besondere Aufmerksamkeit am Anfang des Signals: Es ist der so genannte »Flam«, ein Schlag, der mit beiden Händen ausgeführt wird und deshalb besonders akzentuiert klingt. Beide Hände treffen unmittelbar hintereinander auf dem Fell auf. Der »Trick« dabei: Beide Hände führen die Schlagbewegung **gleichzeitig** aus mit dem Unterschied, dass eine Hand nicht so weit ausholt wie die andere

und deshalb weniger Zeit benötigt, um wieder auf dem Fell aufzutreffen. So ergibt sich ein Vorschlag, der dazu da ist, den Hauptschlag zu betonen. Zum Üben dient die **fig. 8** und im dazugehörigen

Tonbeispiel könnt ihr euch anhören, wie nah die Schläge beieinander liegen.

Bis zum nächsten Mal!

GABRIELE KOSTAS

fig. 1
lr r l l l r l r

fig. 2
lr r l l l r r l r

fig. 3
lr r l l l r r l r

fig. 4
lr l r l r l r

fig. 5
lr r l l l r r l r l r

fig. 6
lr r l l r r l l r r

fig. 7
lr r l l l r l r lr

fig. 8
lr r r r rl l l l

key
Open Bass Slap Flam

Alle Tonbeispiele auf meiner Website:
www.gabrielekostas.com

www.gabrielekostas.com / mail@gabrielekostas.com

